

Für Migrierte ohne geklärten Aufenthaltsstatus ist die Gesundheitsversorgung selbst in diesen akuten Fällen mit erheblichen Barrieren verbunden, da jegliche Inanspruchnahme medizinischer Behandlung die Gefahr einer Abschiebung birgt. Dies begünstigt das Hinausschieben von notwendigen Behandlungen.

Im Rahmen der Fortbildung wird in Fachvorträgen aus interdisziplinärer Perspektive über die aktuelle Rechtslage und Zugangswege von Menschen außerhalb des Regelsystems informiert. Davon ausgehend werden Möglichkeiten ärztlichen Handelns aufgezeigt und die aktuellen politischen Entwicklungen des Modells „Anonymisierter Krankenschein“ in Niedersachsen diskutiert.

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Ärztinnen und Ärzte, andere Berufsgruppen im Gesundheitsbereich sowie Studierende dieser Fächer und wird mit 6 CME-Punkten vergütet.

Teilnahmeinformation

Wann

Samstag, 14. November 2015

Wo

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
J2 Vorklinisches Lehrgebäude, Hörsaal A
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Internet: www.mh-hannover.de

Medinetz Hannover - Medizinische Flüchtlingsberatung e.V.

Anmeldung und Rückfragen:
fortbildung.medinetz@gmx.de
0511-2153031 (Mailbox)
www.medinetz-hannover.de

Anmeldung bitte per E-Mail (s.o.) und Überweisung des Fortbildungsbeitrags von 35 € (ermäßigt 10 €) bis zum 25.10.2015 auf folgendes Konto:

Medinetz Hannover
Verwendungszweck: Fortbildung Nov 2015, Name
IBAN: DE692 519 000 10 653 582 800
BIC: VOHADE2HXXX
Hannoversche Volksbank

Bitte bringen Sie für die Sammlung der 6 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) Ihre Barcode-Etiketten mit.

FORTBILDUNG SA. 14.11.15

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

MEDIZINISCHE VERSORGUNG VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG

RECHTE, PFLICHTEN UND MÖGLICHKEITEN



MEDIZINISCHE FLÜCHTLINGSBERATUNG e.V.

Einladung zur Fortbildung

Mache ich mich **strafbar**, wenn ich Patientinnen und Patienten ohne Papiere behandle? Wie weit reicht die **Schweigepflicht**?

Gibt es eine **Meldepflicht**?

Kann ich die **Kosten** bei Patientinnen und Patienten ohne Krankenschein abrechnen?

Die Klärung dieser Fragen steht im Zentrum der Fortbildung. Sie soll Berufsgruppen im Gesundheitswesen Sicherheit im praktischen Alltag vermitteln und so betroffenen Menschen den Zugang zu medizinischer Versorgung erleichtern.

Der Zugang zur Gesundheitsversorgung gehört nach dem UN-Völkerrecht und dem Vertrag der Europäischen Union zu den Grundrechten eines jeden Menschen. Dennoch steht Asylsuchenden nach deutschem Gesetz nur die Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände zu.



Programm

09.00 Uhr Get Together & Ausstellung

09.30 Uhr Begrüßung Medinetz Hannover e.V.

09.45 - 12.30 Uhr Vorträge

Wege in die aufenthaltsrechtliche Illegalität

• **Maren Wilmes, M.A.**, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

Rechtliche Rahmenbedingungen in der ambulanten und stationären Versorgung von Menschen ohne Papiere

• **Dr. Katrin Börchers**, Abteilung Berufsrecht, Ärztekammer Berlin

Die besondere Situation der Gesundheitsversorgung bei Migrantinnen und Migranten ohne Krankenversicherung

• **Holger Dieckmann**, Verein für Innere Mission in Bremen

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 - 14.30 Uhr Vortrag

Das Modellprojekt „Anonymisierter Krankenschein“ in Niedersachsen

• **Maren Mylius**, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, FAU-Erlangen-Nürnberg/Medizinische Flüchtlingsberatung Hannover e.V.

14.30 - 16.00 Uhr Podiumsdiskussion & Erfahrungsaustausch

auf dem Podium:

- **Holger Dieckmann**, Verein für Innere Mission in Bremen
- **Dr. Gisela Penteker**, Allgemeinmedizinerin (Praxis in Nds.)
- **Dr. Katrin Börchers**, Ärztekammer Berlin
- N.N.

Moderation: Medinetz Hannover

16.00 Uhr Abschluss

